

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident:	Schneider Robert, Hochfeldstr. 24 Telephon Bureau 23.860	Techn. Leiter: Tschanz Arnold, Seidenweg 40 Telephon Bureau 24.513
Sekretär:	Tschanz Paul, Hochfeldstr. 108 Telephon Bureau 23.511	Jun.-Obmann: Beer Ernst, Schreinerweg 9
Kassier:	Kormann Alf., Schreinerweg 23 Telephon 24.768	Club-Trainer: Manz Robert, Hauensteinweg 3
		1. Materialverwalter: Cazzaniga A., Länggassstr. 45
		2. Materialverwalter: Mumprecht R., Kirchstr. 114
		Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telephon 23.736
		Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Ausschnitt aus dem Junioren-Jahresbericht 1934/35.

Geehrter Präsident, werte Mitglieder!

Mit grosser Genugtuung meinerseits, darf ich heute Abend meinen Saisonbericht vor einer prominenten Schar Aktiver und Anhänger unterbreiten.

Es ist eine schöne Sache, als Mensch wissen zu dürfen, dass man ein Jahr lang mit bestem Wissen und Gewissen für eine Sache gewirkt hat, die gesunde und kräftige Früchte erwarten lässt. Liebe Kollegen, helfen Sie mir mit, als Erfolg das zu betrachten, was man eine gesunde Idee für eine gute Tat nennt. Mein Nachfolger wird Ihnen später mit geübter Feder klarlegen, dass in pädagogischer Hinsicht aus diesem Gedanken der Massstab von aussen angelegt wird.

Anlässlich der letzten Hauptversammlung stellte ich mich dem Verein zur Neugründung einer Junioren-Sektion zur Verfügung. Eine grosse Arbeit wartete auf mich. Bis zu Beginn der Saison, resp. für die Anmeldung einer Mannschaft, blieben mir nur einige Tage übrig. In diesem Moment habe ich va banque gespielt, standen mir ja damals erst drei Junioren zur Verfügung. Meinen Vorgänger, Ehrenmitglied Hermann Sollberger habe

SPORTHAUS

**Hans Bigler
+ Paul Gerber**

Christoffelgasse 5

Telefon 36.677

ich in dieser Hinsicht zünftig angelogen, was er mir hoffentlich heute verzieht, da er den spätern Erfolg meines Wagnisses selbst miterleben konnte. Also hiess es im Wald, auf der Strasse und per Inserat, sofort für geeignete Spieler Umschau halten. Bald stellte sich in vorbildlicher Weise der spätere Captain *Streit Hans* zur Verfügung. Eine Mannschaft war dann bald da, resp. der Stamm gegründet, aus dem wir nun den Nutzen ziehen wollen zum Wohle des Vereins. In absolut korrekter und treuer Weise stellte sich *Ruefer Ernst* zur Verfügung, um die ersten Trainings zu leiten und hat sein Amt 100%ig versehen. Leider ist er mir als gute Stütze im Laufe der Saison, infolge eines Missverständnisses, hervorgerufen durch den Aktivpräsidenten, verloren gegangen, denn sein späterer Ersatz *Sieber Hans* konnte sich infolge zwingender Familienverhältnisse der Sache nicht mehr widmen, so dass ich den Rest der Saison auf mich allein angewiesen war. An dieser Stelle sei aber meinen beiden Helfern für ihre Arbeit bestens gedankt und bin ich überzeugt, dass sie sich später auf diese oder jene Art in dieser Richtung als nützlich erweisen werden.

Betr. *Platztraining* war die Benützung des Platzes während der Saison das Sorgenkind für mich und die Junioren. Die Jünglinge waren zum Teil in Wochenplätzen engagiert und wenn sie nach 18 Uhr auf den Platz wollten, wurden sie gewöhnlich auf eine wenig gestige Art und Weise verjagt. Hier möchte ich vor allem diejenigen tadeln, die am meisten Interesse aufbringen sollten, für gesunden Nachwuchs bemüht zu sein.

Mit dem Erfolg der Mannschaft dürfen wir zufrieden sein, waren sie doch die einzige Mannschaft, die den zentralschweizerischen Meister zu schlagen vermochten. Es ist überhaupt merkwürdig, dass sie gegen die starken Gegner die besten Resultate erfochten und umgekehrt gegen die schwächeren nichts zeigen konnten. Die Moral unserer Jünglinge ist aber durchschnittlich gut, was unbedingt die guten Besuche an den Trainings bezeugen. Zwei Burschen, *Streit Hans* und *Perdomi Celi* haben während der ganzen Saison 100%ig die Trainings wie die Spiele besucht. Unser Captain *Streit Hans* wurde überdies für seine unumschränkte Treue und Fleiss mit einem schönen Becher bedacht. Möge das andern ein Ansporn für gleiche Taten sein. An Wettspielen blieben unentschuldigt fern zwei Spieler. Eine ausführliche Tabelle zeigt eventuellen Interessenten aus Ihrer Mitte ferner wo, wann und als was die Junioren jeweils spielten. *Teamsitzungen* wurden vier abgehalten und zwar alle im Klublokal. Ausschiessen musste ich zwei Spieler. Austritte waren fünf auf Ende der Saison und einer trat zu den Aktiven über. Ausflüge machten wir einen

Die Blindenwerkstätten Bern und Spiez

in Bern: Neufeldstrasse 31, Telefon 23.451 - Schauplatzgasse 33, Tel. 31.357
in Spiez: (früheres Faulenseebad) Telefon 033.6616

fabrizieren Bürsten- und Korbwaren in wärschafter Art.
Handarbeit ist solid, Qualität ist vorteilhaft.

Sie **flechten** Sessel aus Rohr, Bast (Raffia), Stroh. **Reparieren** Peddigrrohrstühle, Garten- und Verandamöbel aus Rohr, Blocher- und Spezialbürsten für das Gewerbe und Industrie.

Im Stadtbezirk werden die Gegenstände geholt und gebracht. • Verlangen Sie Kostenberechnungen.

und zwar im Winter per Skis nach Zimmerwald zum Teil auf meine Kosten. Am 14. April dieses Jahres traten die Jünglinge auf der Bühne anlässlich des Familienabends mit grossem Erfolg auf. *Dies die Arbeit.*

Heute verfügen wir über 18 Junioren, die gewillt sind, später als treue Aktive dem Verein zu dienen.

Da bis heute keine Rechnung für ärztliche Untersuchungen gestellt wurde, lässt sich sogar ein materieller Gewinn leicht ausrechnen. Der SFAV übernimmt die Reisespesen, zahlt ferner pro angemeldeten Spieler Fr. 2.— Entschädigung für den Arzt. Die gegenwärtig in vollem Gange sich befindende Neuacquisition von Junioren lässt erwarten, dass wir auf Anfang der Saison ca. 30 Spieler anmelden können. Hier liebe Aktive, könnt Ihr die Liebe zu Eurem Klub beweisen, wenn Ihr uns brauchbare Jünglinge zuführt und zwar so rasch als möglich. Es ist im Interesse des Vereins, zum Wohle des Ganzen. Für die mir im Laufe der Saison zur Verfügung gestellten Fussballerutensilien möchte ich an dieser Stelle danken, hat doch jedes Ding seinen Träger gefunden.

Die vom Vorstand bereits bestätigte Wahl des neuen Juniorenleiters in der Person von *Ernst Beer*, möchte ich auch hier warm empfehlen. Ihm möchte ich ans Herz legen mit Leib und Seele für die Sache zu wirken, ohne nach links oder rechts zu schauen und Dank in Hülle und Fülle erwartend. Sei es bei ihm wie bei mir, dass der schönste Dank von den Junioren selbst kommt und wie schön es ist, mit sich vorbildlich auf-führenden Jünglingen schöne Reisen anzutreten und mit ihnen zu fühlen.

Unserem heutigen Tagespräsidenten gebe ich den Rat: Lass' heute an der Hauptversammlung zwei Ehrenmitglieder bestätigen, die das Patronat für die Juniorensache übernehmen. Es soll nie eine Arbeit von ihnen verlangt werden, aber der Juniorenleiter weiss dann, dass wenn etwas Wichtiges ist, dass er sich an jemand wenden kann, die die Sache am richtigen Ort und mit der richtigen Vehemenz verfechten. Wenn mit der gleichen Interesselosigkeit von Seiten der Aktiven gerechnet werden soll, dann gebt den Gedanken des Nachwuchses für später auf.

Als abtretender Juniorenobmann und Aktivmitglied werde ich je und je mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es gilt, etwas für die Junioren zu tun. In diesem Sinne lege ich mein Amt nieder, in der angenehmen Hoffnung, meine Bitten und Wünsche mögen ein günstiges Resultat zeitigen.

Bern, den 6. Juli 1935.

Der Junioren-Obmann: *Berger.*

Uhren, Goldwaren

Werner Imboden

Uhrmacher

Zähringerstr. 63, Telefon 20.091
(Eingang Neufeldstrasse)

VERKAUF :: REPARATUREN

Foto-Depot

Filme, Kopien, Vergrösserungen.

Fr. Rufer-Baumgartner

Milchprodukte

Gemüse- und
Spezereihandlung

Hallerstrasse 1, Bern

E. Hofstetter

Tapezierer - Dekorateur

Seidenweg 15

Anfertigung und Umarbeiten von:
Polstermöbeln
Fensterdekorationen und Storen.

Bäckerei - Conditorei

Remy

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Ia. Brot, Züpfen, Schwarz- und
Sonntagsbrot, ff. Buttergipfel. Auf
die Sonntage stets ff. Butterzüpfen

Auf Wunsch Lieferung ins Haus



Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggaßstrasse 74

Vertreter der
Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS
Reparaturen prompt und billig

RADIO RENOVA

Mittelstrasse 11

Telephon 29.083

Verkauf - Tausch

Günstige Zahlungsbedingungen

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle


Alfred Kormann
Genossenweg 22
Telephon 24.768

Goldschmiede-Werkstätte

Bühlstrasse 57

Der Fachmann für Gold- und
Silberarbeiten. Moderne Trau-
ringe. Es empfiehlt sich

Th. Lüthi

Wettspielberichte.

Lyss I — Länggasse I 1:2.

Freundschaftsspiel vom 1. September.

Gerade freundschaftlich ist es nicht geworden, da haben wir zu «schöne Andenken» nach Hause gebracht in Form von blauen Knochen, schmerzenden Gliedern und hinkenden Spielern. Zum Glück liessen wir uns nicht viel in Einzelkämpfe ein und gingen dem wütenden Berserker in der Lysserverteidigung geftliessentlich aus dem Wege. Wir spielten mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Sutter; Isenschmid (Mösch), Mäusle, Haldemann, Bichsel, Brügger. Schiedsrichter Kirschner. Eine Viertelstunde war's nett, doch wurde Isenschmid frühzeitig verletzt und ist wieder für lange Zeit zum feiern gezwungen. Dann humpelt Brügger am linken Flügel und 5 Minuten später saust unserm Haldemann mit Wucht ein Fussballstiefel in den Rücken. Später kommt Sutter Hans an die Reihe und noch vor der Pause kommt Länggasse zum 1. Tor. Platzwechsel. Nach 20 Minuten gleicht Kirschner auf originelle Art aus. Kurt liegt auf der Torlinie und hält den Ball vorn an der Brust. Kirschner pfeift Tor und vergnügtes Schmunzeln aus dem Publikum! Gar bald ist auch Haldemanns Schienbein zerschunden und Sutter muss 5 Minuten zur Erholung austreten. Mäusle und ich sind die nächsten, die «massiert» werden! Jetzt spritzt ein Ball von der Pfostenkante des Gegnertores zurück um etwas später doch noch im Tor zu landen. Den Bemühungen von Kirschner zum Trotz bleibt dieses Resultat bestehen und aufatmend verlassen wir das «Schlachtfeld».

Es war schade, wir sind sonst immer gern nach Lyss gezogen aber dieser «Knochenschinder» hat uns wirklich ein wenig den Appetit genommen, doch sei festgestellt, dass er wirklich eine Ausnahme machte und wir keineswegs die ganze Lyssermannschaft verantwortlich machen wollen. Der betreffende Spieler hätte sich übrigens an den zwei als Verstärkung zugezogenen Young Boys ein löbliches Beispiel nehmen können!

T.

Meisterschaftsresultate

vom 8. September:

Länggasse I — Langnau I	2 : 1
Länggasse II — Viktoria III	1 : 0
Länggasse III a — Helvetia V	3 : 0
Länggasse III b — Grafenried	3 : 0 (forfait)

Den 8. September müssen wir im Kalender rot anstreichen, denn mehr kann wirklich nicht herausgeholt werden.

Tobler-O-rum
EINE CHOCOLADE für ERWACHSENE 50cts

Länggasse I — Langnau I 2:1 (2:1).

Meisterschaft III. Liga.

Das erste Meisterschaftsspiel auf unserem Platz ist von uns verdient, aber sicher auch mit etwas Glück gegen einen sehr raschen und starken Gegner gewonnen worden. Das Endresultat stand schon bei Halbzeit fest und während 45 Minuten wurde beidseitig manche Chance verpasst, um das Resultat zu ändern. Auf eine Spielerkritik wollen wir heute verzichten, da es ja unmöglich ist, dass schon ein jeder in Bestform sein kann. Als Einheit ist die Verteidigung sehr stark, die Halflinie gut ausgeglichen und die Forwardlinie rasch, mit gutem Spielverständnis, doch noch unentschlossen im Ausnützen der Chancen. Als grösster Fehler sei erwähnt, dass zu wenig in Stellung gelaufen wird und der Ball zu viel stillstehend erwartet wird. Und jetzt interessiert doch alle sicher zuerst die Mannschaftsaufstellung, besonders unsere auswärtigen Mitglieder, welche nicht «im Bilde» sind, welche Aenderungen seit der letzten Saison vorgenommen wurden.

Unter der guten Leitung des Herrn Lehmann stellte sich unsere Elf mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Sutter H.; Brügger, Bichsel, Haldemann, Mäusle, Mösch.

Sofort wird von Langnau ein unheimliches Tempo vorgelegt und das hohe Spiel des Gegners ist nicht nach unserer Leute Geschmack. Schon nach 7 Minuten muss Stucki das Leder aus dem Netz holen, als nach weitem Befreiungsschlag und sofortigem Center der Halblinke aus nächster Nähe einsendet. Unsere Mannschaft reagiert durch schnelleres Spiel und durch konsequentes Niederhalten des Leders, wodurch sie sofort mehr vom Spiel haben. Es dauert immerhin bis zur 30. Minute, bis ein Center von links unhaltbar von Mäusle eingeschossen wird. Beide Tore sind abwechselungsweise des öftern in Gefahr, doch bis kurz vor Halbzeit bleibt das 1:1 bestehen. Da gibt es beim Gegner in der Verteidigung ein Missverständnis und der stets auf solches aufpassende Haldemann brennt mit dem Leder durch, alles hinter sich lassend und überlegt schießt er am herauslaufenden Torhüter vorbei, das Siegesgoal.

Im zweiten Half war unsere Mannschaft mehrheitlich im Angriff, vor allem weil der Gegner seinem forcierten Tempo zum Opfer fiel. Auch gelang ihm durch die Müdigkeit bedingt, sein Langpaßspiel nicht mehr so genau wie während der ersten Spielhälfte. Goal wurde allerdings keines mehr erzielt trotz einiger gut herausgearbeiteten Chancen. Zum Glück hielt unsere Verteidigung dicht und nach dem ersten Spiel und Sieg in dieser Saison können unsere Anhänger ruhig der Zukunft entgegen sehen.

E. R.



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telefon 26.054, Bern

Sport Boys II — Länggasse II 3:2.

Meisterschaft IV. Liga.

Viel Erfreuliches ist nicht zu berichten über dieses Treffen auf dem Sportplatz Laubeck. Mit etwas unglücklichem aber lautem Spiel hat unsere Zweite ihr erstes Meisterschaftsspiel verloren. Eine Verstärkung durch die Erste wie es der Gegner machte, war nicht möglich, da sie selber spielte, und unsere Leute übrigens selber zeigen wollten was sie können. Wir stellten uns dem Schiedsrichter Schenk, der etwas zu wünschen übrig liess, mit: Perdomi; Ryser, Urfer; Cazzaniga, Hess, Haas; Schneider II, Andrioli, Tschanz, Kummer, Schneider I.

Anfänglich leichte Ueberlegenheit von Unsern und als Lohnung konnte Tschanz uns in Führung bringen. Kurz war die Freude und Sport Boys hat ausgeglichen. Hin und her ging es, das Spiel wurde immer lauter bis der Schiedsrichter beide Mannschaften verwarnte und sogar mit Abbrechen drohte, wenn es nicht stiller werde. Auf Foul vom Gegner konnte Kummer den Freistoss aus 20 Metern mit etwas Glück verwerten. So ging es 2:1 zu unsern Gunsten in die 2. Hälfte, wo jeder noch zürnte, weil man bei dieser grossen Hitze nicht einmal etwas vom Platzklub bekommt, um den Mund zu spühlen. Der Aerger wurde nicht kleiner als auf einmal der Gegner wieder ausgleichen konnte. Einzelne verloren die Nerven und andere verloren dadurch die gewöhnliche Fähigkeit. So bekam Sport Boys wieder Oberwasser und es ging nicht lange, als der Gegner durch den Ex-Länggässler (Gurtner) das Siegestor erzielen konnte. Leider war ein Aufholen nicht mehr möglich, da sogleich der Schlusspfiff ertönte und für Länggasse zwei wertvolle Punkte verloren gingen. H. H.

Länggasse II — Viktoria III 1:0.

Meisterschaft IV. Liga.

Man weiss und liest heute überall, dass das Berner Derby stattfindet, wir aber können nicht dabei sein. Wir haben heute die Chance einen vierfachen Sieg oder 8 Punkte für den F. C. Länggasse herauszuholen. Nach dem unglücklichen Start vom letzten Sonntag nahmen wir eine Aenderung vor und stellten uns dem Schiedsrichter Kirschner mit folgender Mannschaft: Perdomi; Schneider II, Balsiger; Cazzaniga, Hess, Kummer; Schneider I, Walther, Tschanz, Simon, Andrioli.

Ein leises Bangen beschlich mich, wie ich die grossen und kräftigen Leute des Gegners sah, als sie noch verstärkt antraten. Doch so schlimm ist es doch nicht gekommen wie ich zuerst vermutete. Wohl spielte der

Bäckerei - Conditorei

R. Schwab

Feinste Parisergipfeli

empfiehlt sich bestens

Freiestrasse 42

Telephon 33.148

Coiffeur-Geschäft

Adolf Mügeli

Freiestrasse 42

hält sich den

Fussballern bestens empfohlen

Parfumerie und Toiletten-Artikel

RESTAURANT
„ZEBRA“
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Coiffeur- und Parfümeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen
5% Rabatt in bar auf Parfümerien

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlief erung prompt
ins Haus**

Alles was Sie aus der
DROGERIE
*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40a
5% Rabattmarken Telephon

**Coiffeur-Geschäft
Karl Deck**
Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied

Parfümerie und Toiletten-Artikel

**Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann**

Falkenplatz Telephon 34.138

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Rest. Hübscher

Matte

empfiehlt sich den werten
Fussballern sowie einem
weitem Publikum bestens

J. HÜBSCHER

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggassstrasse 40a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Länggass-Drogerie

G. VOLZ

Länggassstrasse 53

Telephon 34.624

empfiehlt sich bestens

Gegner die ganze erste Hälfte leicht überlegen, doch unsere Verteidigung vereitelte jeden Erfolg. Nachdem der Gästetorhüter einige bravouröse Schüsse abgewehrt hatte, ging es mit 0 : 0 in die Pause.

Lebhafter beginnt die zweite Hälfte, der warme Tee scheint seine Schuldigkeit getan zu haben. Die Viktorianer haben bösen Druck auszuhalten, aber mit dem Schiessen ist es schlecht bestellt. Der Gegner bekommt wieder Luft, fällt aber unzählige Male in die Abseitsfalle unserer Verteidigung. Auf wiederholten Durchbruch von Länggasse kann Simon das einzige Tor erzielen. Der rechte Flügel der Unrigen schien manchmal zu schlafen, denn er brachte es fertig drei Meter vor dem Tor fast den Gornerpfeosten anzuschliessen. Länggasse bemühte sich bis Spielschluss das Resultat zu halten was ihnen auch gelang und zugleich die zwei Punkte eintrug.

H. H.

Länggasse III a — Helvetia 3 : 0.

Sie vermochte in ihrem ersten Punktespiel nicht gerade zu begeistern, unsere III a-Mannschaft. Es fehlte hauptsächlich am Endzweck, dem Tore machen. Wohl wurden deren drei erzielt, aber die mussten böse erkämpft werden und überdies hatte Helvetia nur 9 Mann zur Stelle. Mit 11 Spielern, wer weiss? Geschossen wurde zwar viel, hauptsächlich von Bieri Ruedy, aber ausgerechnet ein langsamer «Kriecher» von Sutter R. fand den Weg in's Netz. Pause 1 : 0.

Nachher wurde die Ueberlegenheit noch mit zwei Toren belohnt. Unsere Senioren sind bestimmt zu Besserem fähig als sie heute zeigten, aber bange wird mir nicht, sie werden schon noch kommen, man lese nur die Namen: Loosli; Sollberger, Kummer; Mumprecht, Pieri, Schneiter; Küpfer, Bieri, Ruefer, Sutter R., Sutter E. Lauter Kanonen, haben doch mehr als die Hälfte noch vor drei Jahren in der Ersten Verwendung gefunden. Schiedsrichter Burri, gut.

T.

Junioren.

Länggasse — Young Boys b 2 : 1.

Meisterschaftsspiel vom 22. September.

Nach der etwas hoch anmutenden Niederlage (6 : 0) gegen Bern hat sich unser Nachwuchs 8 Tage später mit einer Energieleistung, die volle Anerkennung verdient, gegen das starke Y. B. beide Punkte zu sichern gewusst. Wir haben grosse Freude an unsern Jungen gehabt. Dem Schiedsrichter Dollé stellte Länggasse: Droz; Nyffeler, Haldimann; Perdomi, Streit, Hubacher; Winiger, Nef, Francisco, Aerni, Engel.



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Direkt in die Augen springend war die physische Ueberlegenheit der Gelb-schwarzen. Y. B. dominiert vorerst, aber es ist Aerni vergönnt, das erste Tor zu schiessen. Aus fast unmöglichem Winkel bringt er den Ball ins Tor. Wie aber der linke Flügel des Gegners einmal durchkommt, ist auch der Ausgleich da. Der Schuss fliegt unserm erstmals im Tor spielenden Droz zwischen den Händen hindurch ins Tor. Halbzeit 1 : 1.

Der Y. B.-Angriff kommt gar nie recht zum Schiessen. Am Wollen hat es bestimmt nicht gefehlt, aber eben, da war eine Verteidigung, die ihnen gar keine Zeit dazu liess. Der manchmal etwas langsam agierende Winiger vermag sich trotz Behinderung durchzusetzen. Seinen Passball zur Mitte übernimmt «Wiggu» und schiesst überlegt das Siegestor. Bald ertönt der Schlusspfiff und Länggasse bleibt verdienter Sieger. Schmuntzeld nimmt «Celu» den von Kormann Fred für ein gutes Spiel versprochenen Füzger in Empfang!

Noch zwei Vorkommnisse möchte ich erwähnen. Da hat einmal der winzige Hubacher das Kunststück fertiggebracht, auf kaum zwei Quadratmetern Raum einen stämmigen Y. B. vier- oder fünfmal auf köstliche Art abzudribbeln. Man hatte geradezu das Gefühl, er krieche dem Gegner zwischen den Beinen durch. Ein andermal wurde Francisco von einem Gegner angegriffen und köpfte den Ball zu Nef. Dieser köpfte zurück und dasselbe wiederholte sich einige Male. Verdutzt ob solchem Können schaute der zwischen beiden stehende Y. B.-Junior jedesmal dem über seinem Kopf schwirrenden Leder nach! Beide «Manöver» versetzten die Zuschauer in helle Begeisterung.

Und jetzt ihr Jungens, nur immer so weitermachen, die Früchte werden nicht ausbleiben.
T.

Mannschaftscaptains.

An der Monatsversammlung vom 29. August sind die Vorschläge des Vorstandes für die Besetzung der Captains ausnahmslos angenommen worden.

Die Posten bekleiden somit:

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| 1. Mannschaft: | Manz Robert, Hauensteinweg 3 |
| 2. Mannschaft: | Cazzaniga Arthur, Länggasse 45 |
| 3 a Mannschaft: | Pieri Adolf, Hochfeldstrasse 9 |
| 3 b Mannschaft: | Vakant. |

In der
Drogerie W. Baethge

Freiestrasse 43 - Telephon 23.787
sind Sie zuverlässig und
fachmännisch bedient.

© 5 % **Rabattmarken**

Rud. Moser
Metzgerei

Freiestrasse 31
Telephon 22.745

empfiehlt sich bestens

Ball frei

dachte jedenfalls Herr Rudolf Gilgen (Sport Ruedy), unser verehrter Inserent des Kluborgans und überbrachte uns anlässlich der ersten Monatsversammlung vom 29. August höchspersönlich einen schönen goldenen Ball als Geschenk. Allerdings knüpfte er die Bedingung daran, dass mit diesem Ball kein Punkt verloren gehen dürfe! Nun, wir werden ja sehen, an uns soll's nicht fehlen, jedenfalls sei auch an dieser Stelle dem gütigen Spender bestens gedankt.

Vereinigte Blindenwerkstätten Bern und Spiez.

Zur Aufklärung!

Von vielen Orten wird uns gemeldet, dass Personen, die sich als Vertreter einer bernischen Blindeninstitution ausgeben, Waren zum Kaufe anbieten, die angeblich von den Vereinigten Blindenwerkstätten Bern und Spiez stammen. Leider sind diese Angaben in vielen Fällen nicht der Wahrheit entsprechend, jedoch dazu angetan, die bernische Blindenwohlfahrt in hohem Masse zu schädigen. Zur Orientierung des Publikums sei festgestellt dass:

Die Vereinigten Blindenwerkstätten Bern und Spiez die einzigen bernischen Blindenwerkstätten sind (die Blindenanstalt Spiez führt selber keine Werkstätten mehr) und dass sie nur Bürsten- und Korbwaren führen, die den Stempel oder die Plombe dieser Institution tragen. Sie handeln also weder mit Seife noch mit andern Artikeln. Hausierer, die auf eigene Rechnung Waren der Blindenwerkstätten vertreiben, besitzen zu jedermanns Einsicht eine Preisliste und einen Ausweis. Geschäfte, die diese Waren führen, besitzen ein Plakat der Vereinigten Blindenwerkstätten.

Vereinigte Blindenwerkstätten Bern und Spiez.

Aus der Klub-Familie.

— Kartengrüsse. Da übermittelt uns aus Adelboden die besten Grüsse Familie Luder Carlo.

— Weiter erreicht uns ein Kartengruss aus Sarmensdorf von der Fussballmannschaft der Stadtpolizei Zürich! 1. Sieger schreiben sie, aber leider nicht in was. Sollten sie in einem Turnier die Siegespalme nach der Limmatstadt entführt haben, so würde es uns nicht verwundern, denn

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. - Marktgasse - Bern

Milchprodukte, div. Weichkäsi, Konserven, Honig

Frl. L. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

empfiehlt sich den F. C. - Mitgliedern bestens

vor der hohen Obrigkeit wird wohl jeder Gegner gehörigen Respekt bekommen haben! Es unterzeichnen: *«Pöle», Steffen, Karl Meier, W. Fierz, John Kübler, Stalder, Rohner, Bach, Stucki, Anderes, Dunkel* und einige Unleserliche. Wir gratulieren und grüssen zurück.

— Präsident *Schneiter R.* schickt von einem Abstecher an den Luganensee ein Grüsschen und ebenfalls denkt *Werner Mösch* an den F. C. und sendet aus Le Noirmont aus dem W.-K. eine Karte.

— Und nochmals grüsst *«Cärlu»* aus dem Landwehrwiederholiger, mitunterzeichnet hat *Reinhard Fritz*.

— Das Kolumbusei hat aber bestimmt jener gefunden, der aus dem W.-K. aus Montfaucon alle F. C.-Boys grüssen lässt. Die Karte ist an mich persönlich gerichtet und folgendermassen unterzeichnet: Meine Adr.: Off. Ord. Feld Art. Abt. 10 Feldpost!! Ich habe zwei Tage und Nächte studiert, um den sonderbaren Kaut herauszufinden und vermutete richtig, dass niemand anders als *«Hüss Hegu»* in Frage kommen kann.

Allen Kartenspendern sei bestens gedankt.

Totentafel.

Samstag, den 21. September verschied nach längerem Leiden der Vater unseres treuen Mitgliedes Maurer Willy. Den schwergeprüften Angehörigen unsere aufrichtige Teilnahme.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

- Manz Robert, Hauensteinweg 3
- Mäusle Eduard, Breitfeldstrasse 23
- Urfer Paul, Freiestrasse 27
- Vuille André, Gesellschaftsstrasse 25
- Barisi Pietro, Gesellschaftsstrasse 70
- Rufer Willy, Hochfeldstrasse 127

Eintritt Passiv:

- Staub Adolf, Unterer Aareggweg 6
- Schwarz Alfred Grossmetzgerei, Sennweg 19

Austritt Aktiv:

- Streit Willy, Waldheimstrasse 31
- Urfer Werner, Freiestrasse 27.

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggaßstrasse 40a, Tel. 23.585